

Lxxvii

luptlich wollest arbeit sich
 so got mit schied un spri
Es ist die zut dz ma vasa
 kast an gottes knechte sol
 erkene un bewarta herze
Un do des kaisers muoter
 das erhort dz apollo m
 mit sine muente in dem
 kerker woz by dem uge
 muentz Do wart er gar
 erzurnet un hies apolloni
 mit alle sine brüdre die
 da ware bi im warte un
In schanff band zu dem
 jüge muentz in den kerker
 lage un vasa beschleffe
 un vil hütar für de kerck
 lage un wolt sy alle han
 betwugen za vut schaft
 un ze mitt nacht do sint
 got sine engel mit emken
 wunelichte lichte in den
 kerker **D**er ent schloß un
 tatt den kerker uff un
 so dem kerck erschraken
 die hütar also ser dz si in
 alle ze fuß wulle un
 sy flüß blut bäre dz si da
 uge muentz mit sine name
 un fluchet dz wolt
 apolloni mit tün un sin
 brüdre un do fru der tag
 uff gengt do kam der her

gagage des kaisers pfla
 gar der si gewage had
 un ander here mit im un
 vil burger wo den scatt un
 viela apollonis ger die
 muentlich gefuß un sine
 brüdre un batt sy dz sy
 in kerck geger un sprack
 dz ze mitt nacht alles sin
 hus so ser an schun dz der
 martal mder gewalle war
 un wer an dem uff andru
 na un dz dz apolloni un
 sin brüdre erhort do habe
 si sich uff un lorte gatt
 mit süßer stime der sine
 knechte in m arbeit zehilff
 kome woz un name den
 jüge muentz me brüdre
 mit im un gage frölich
 in die wüste un also sagte
 der heilig uent apolloni
 sine brüdre für sich un lorte
 un mure si dz sy antage de
 so tag ze tag zu lerte un
 das tufals lag un im serke
 die er mit böse gade ka
 un facht gage den lute
 dem ayte solte sy wider sein
 un sprack also war den sch
 lauge dz göpt ab schickte
 so ist aller sin lupt un d
 also ist es bich umb die sünd
Der sünde anfang sin böse